

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Donnerstag, den 19.02.1998, um 19:00 Uhr, im Gemeinderats-Sitzungssaal Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 11.02.1998 mittels Einzeleinladung.

Anwesend sind: Bürgermeister Ernst Seltenhammer, welcher auch den Vorsitz führt;
Vizebürgermeister Josef Schwed, die geschäftsf. Gemeinderäte
Anton Flandorfer, Othmar Matzinger, Gerhard Czink, Manfred Hager und
Gerhard Hainka, sowie die Gemeinderäte Alfred Prinz, Josef Pfaffl, Franz
Mehwald, Josef Engler, Anton Biringer, Karl Pohl, Franz Wiesinger,
Manfred Gail, Rosemarie Mechtler und Magdalena Cibulka-Frey.
Entschuldigt abwesend sind: GR. Ing. Karl Kohutek und Gottfried Wanko.

Tagesordnung:

- Pkt. 1: Rechnungsabschluß 1997.
- Pkt. 2: Neuer Mietvertrag f. Depothallen.
- Pkt. 3: Vertragsunterfertigung für die Benützung von öffentlichem Wassergut -HWS
„Elendsbergen“.
- Pkt. 4: HWS „Elendsbergen“ - Kostenanteilübernahme der Gemeinde.
- Pkt. 5: HWS „Hühnerberggrunse“ (Herrnleis) - Kostenanteilübernahme der Gemeinde.
- Pkt. 6: Ankauf eines Bodensaugers für das Hallenbad.
- Pkt. 7: Verkabelung Kirchenzeile.
- Pkt. 8: Ansuchen um Pachtung von Gemeindegrund.
- Pkt. 9: Unterfertigung eines Dienstvertrages.
- Pkt. 10: Unterfertigung einer Grundabtretungsurkunde.
- Pkt. 11: Jugendzentrum.

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.
Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.
Der Bürgermeister bringt den Antrag als Punkt
12: Vergabe Unterfahrung der B 40 - KG. Pürstendorf (Kanalbau) in die Tagesordnung aufzunehmen.
Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zum Protokoll vom 11.12.1997 wird von Gf.GR. Hainka der Antrag gestellt zum Tagesordnungspunkt 1 hinzuzufügen, daß die FPÖ-Fraktion auch deshalb gegen den Voranschlag gestimmt hat, weil sie mit dem hohen Kostenansatz der Aufwandsentschädigungen nicht einverstanden ist.

Das Sitzungsprotokoll vom 14.01.1998 wird einstimmig genehmigt und anschließend von den Vertretern der einzelnen Fraktionen und vom Bürgermeister unterfertigt.

- Zu 1: Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1997 in der Zeit von 21.01.1998 bis 04.02.1998 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Erinnerungen wurden nicht eingebracht.
- Die Summe der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes für das Rechnungsjahr 1997 betrugen S 78,313.559,29
 die Summe der Ausgaben S 74,331.505,83.
- Somit ergibt sich ein Kassenstand per 31.12.1997 in Höhe von S 3,982.053,46. Der Schuldenstand per 31.12.1997 betrug S 68,365.353,57.
- Seitens der SPÖ- und FPÖ-Fraktionen werden Anfragen zu einzelnen Ausgabenposten (Strom- Gaskosten f. Musikproberaum, Straßenbeleuchtung Hubertusgasse, Einnahmen des Hallenbades, Mieteinnahmen, Ausgaben Wohn- und Geschäftsgebäude ...) gestellt und diese vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter beantwortet bzw. erläutert.
- Bezüglich der sich laufend verringernden Einnahmen im Hallenbad gelangt man zur Ansicht, daß sich der diesbezügliche Ausschuß mit einer Ursachenforschung und Behebung etwaiger Mißstände, oder Vorschlägen zur Verbesserung, befassen soll. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 21.1.1998 durchgeführte Kassenprüfung zur Kenntnis und erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Franz Wiesinger, das Wort.
- GR. Wiesinger berichtet, daß 1997 vier Kassen- und Gebarungsprüfungen durchgeführt wurden. Bei der am 21.1.1998 stattgefundenen Prüfung wurde der im Rechnungsabschluß ausgewiesene Kassenbestand in Höhe von S 3.982.053,46 durch Vorlage der Kontenauszüge nachgewiesen.
- Der Voranschlag wurde im allgemeinen eingehalten, die Kassen- und Rechnungsführung wird in Ordnung befunden.
- Er stellt daher den Antrag, den Rechnungsabschluß 1997 zu genehmigen und dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter die Entlastung auszusprechen.
- Einstimmig (Handzeichen) wird dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter die Entlastung ausgesprochen und der Rechnungsabschluß 1997 genehmigt.
- Zu 2: Nach dem Tod von Frau Rudorfer geht die gesamte Liegenschaft Ladendorf, Hauptstraße 53, in den Besitz von Frau Annemarie Fickl über.
- Frau Fickl erklärte, daß das Mietverhältnis mit der Gemeinde unverändert weiterbestehen kann. Macht aber nun der Gemeinde den Vorschlag keine monatliche Miete mehr zu überweisen, sondern die anfallenden, vierteljährlichen, Gemeindeabgaben (Zählermiete, Wasserbezug, Kanal- und Müllgebühren und Grundsteuer) als Miete zu verrechnen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Handzeichen) mit Frau Fickl die vierteljährlich anfallenden Gemeindeabgaben für die Liegenschaft Ladendorf, Hauptstraße 53, als Miete, für die auf der besagten Liegenschaft von der Gemeinde genutzten Hallen, gegenzuverrechnen.
- Das Mietverhältnis ist so abzuschließen, daß der Vertrag von beiden Partnern jährlich gekündigt werden kann. Sollten die anfallenden Gemeindeabgaben die bisher vereinbarte Jahresmiete übersteigen, so müssen neue Verhandlungen geführt werden.
- Zu 3: Für die Durchführung des Hochwasserschutzprojektes „Elendsbergen“, KG. Ladendorf, ist unter anderem auch die Benützung von Öffentlichem Wassergut erforderlich.
- Vom Amt d. NÖ. Landesregierung liegt nun ein ausgearbeiteter Vertrag vor. Einstimmig (Handzeichen) wird der vom Amt d. NÖ. Landesregierung, Abteilung Wasserrecht, unter AZ. WA1-33.024/150-W-98, vorgelegte Vertrag über die

Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes der Hochwasserschutzanlage „Elendsbergen“ zur Kenntnis genommen und anschließend vom Bürgermeister unterfertigt.

- Zu 4: Die Gesamtkosten der Hochwasserschutzanlage „Elendsbergen“ wurden mit S 2.000.000,-- veranschlagt.
50 % der Kosten trägt der Bund, 35 % das Land NÖ. und 15 % die Gemeinde.
Der 15%-ige Anteil der Gemeinde beträgt daher S 300.000,--.
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, daß die Gemeinde diesen Kostenanteil für die Errichtung der Hochwasserschutzanlage übernimmt.
- Zu 5: Die Kosten für das Hochwasserschutzprojekt „Hühnerbergrunse“, KG. Herrnleis, wurden mit S 760.000,-- veranschlagt.
Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt S 152.000,--.
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen diesen Kostenanteil zu übernehmen.
- Zu 6: Für den Betrieb des Hallenbades ist der Ankauf eines Bodensaugers erforderlich. Es liegen vier Kostenvoranschläge vor.
- | | |
|--|----------------------|
| Fa. Garvens-Service: Type Dolphin 3002 | S 26.200,-- (- 3 %) |
| Fa. Kamp | S 42.200,-- (- 10 %) |
| Fa. Kierer | S 31.410,-- |
| Fa. Röder Robotech 2000 | S 33.000,-- |
- Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, den Bodensauger Type Dolphin 3002, bei der Fa. Garvens-Service, 1220 Wien, zu einem Preis von S 26.200,-- zuzgl. 20 % Mwst. anzukaufen. Eine Vergabe an die Fa. Kierer, Ladendorf, konnte, trotz Berücksichtigung des 10%-igen Zuschlages für einen ortsansässigen Betrieb, nicht erfolgen.
- Zu 7: Da 1998 die Sanierung der Kirchenzeile in Ladendorf erfolgen soll, wäre es sinnvoll vor den Straßenbauarbeiten die Verkabelung der Strom- und Telefonleitungen durchzuführen.
Die Kabelverlegung würde die EVN und die Post übernehmen. Die Grabarbeiten wären von der Gemeinde durchzuführen.
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen vor den Straßenbauarbeiten in der Kirchenzeile die Verkabelung der Strom- und Telefonleitungen durchzuführen.
Für die Grabarbeiten sind Kostenvoranschläge einzuholen.
- Zu 8: Das Ansuchen um Verpachtung von Gemeindegrund wurde mit heutigem Tage mündlich zurückgezogen. Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist daher gegenstandslos.
- Zu 9: Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.
Der weitere Verlauf der Sitzung ist dem nichtöffentlichen Sitzungsprotokoll zu entnehmen.
- Zu 10: Durch eine Grundabteilung der Eheleute Meißl Georg und Ernestine, Eggersdorf 33, Teilungsplan GZ 2851/1997, werden die Flächen der Figuren 4 und 5 im Ausmaß von insgesamt 740 m² in das Grundstück Nr. 85 - Ortsraum - der Gemeinde einbezogen.
Die für diese Durchführung erforderliche Urkunde liegt nun vor, wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt und anschließend unterfertigt.

Im Zuge der Parzellierung des zweiten Teilstückes der Schubertstraße verkauft und übergibt die Gemeinde das Grundstück Parzelle Nr. 1541/2 an die Dipl.Ing. Huck und Croy GesmbH zu einem Kaufpreis von S 579.600,--.

Dieser Grundverkauf und der dafür von der Notariatskanzlei Lukanec erstellte Kaufvertrag, wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt und anschließend unterfertigt.

Zu 11: Herr Bürgermeister berichtet, daß zwischen Gemeindevertretern, Dorferneuerung und einigen Jugendlichen wieder eine Besprechung stattgefunden hat. Dabei mußte wieder festgestellt werden, daß den Jugendlichen zwar Räumlichkeiten (Pfarrheim) zur Verfügung gestanden sind, diese aber, bedingt durch die aufgetretenen Mißstände (Diebstahl, Vandalismus) wieder geschlossen werden mußten.

Seitens der ÖVP-Fraktion wird der Vorschlag gebracht, den sogenannten „Jugendkeller“ von der Gemeinde zu übernehmen und der Jugend frei zugänglich zur Verfügung zu stellen. Die Jugendlichen könnten sich dann dadurch bestätigen in dem sie den Keller mit dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Material nach ihren Wünschen gestalten.

Die FPÖ-Fraktion ist gegen eine derartige Lösung. Im besagten Objekt befinden sich keine sanitären Anlagen und keine Heizung. Weiters besteht die Befürchtung, daß das Gebäude dann (wie auch schon jetzt) durch Fremde genutzt wird.

Es wird vereinbart, daß der Gemeinderat die Bausubstanz und den Zustand des Kellers begutachtet und die Diskussion dann in der nächsten Gemeinderatssitzung fortgesetzt wird.

Zu 12: Herr Bürgermeister berichtet, daß im Zuge der Errichtung des Transportkanales, Bauabschnitt 03, durch das Büro des Zivilingenieur DI Kernstock für die Arbeiten der Unterfahrung der B 40 im Ortsbereich der KG. Pürstendorf Angebote eingeholt wurden. Auf Grund des vorliegenden Prüfberichtes wird die Vergabe an die Fa. Erdbau - Loibelsberger, Pfeffer & Co., 1232 Wien, zu einem Nettopreis von S 269.600,-- empfohlen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Handzeichen) die Firma Erdbau - Loibelsberger, Pfeffer & Co., 1232 Wien, mit den zu einem Nettopreis von S 269.600,-- ausgeschriebenen Arbeiten zu beauftragen.

Herr Bürgermeister berichtet, daß am 02.03.1998 die Enthüllung der „neuen“ Nepumuk-Statue in der KG. Neubau stattfindet. Die Einladung erfolgt durch den Kultur- und Verschönerungsverein Neubau.

Gemeinderat Pfaffl berichtet, daß in der Kapelle in Eggersdorf die Glockenverankerung gebrochen ist. Von der Fa. Graßmayer wurde die Instandsetzung mit ca. S 12.000,-- veranschlagt.

Einstimmig wird beschlossen die Fa. Graßmayer, Wien, mit der Reparatur der Glockenverankerung zu beauftragen.

Herr Bürgermeister verliest ein Schreiben von den Bewohnern der Steinbruchgasse der KG. Neubau. In diesem Schreiben wird Beschwerde über den mangelnden Winterdienst geführt. Diesbezüglich muß festgehalten werden, daß der Winterdienst von Ladendorf aus durchgeführt werden muß. In der KG. Neubau aber oft andere Wetterverhältnisse herrschen als in Ladendorf. Die Bewohner der KG. Neubau werden daher ersucht sich direkt mit dem

Beauftragten des Winterdienstes, Herrn Seltenhammer Karl (Tel. 2663), in Verbindung zu setzen.

Dem Schreiben wurden auch Fotos beigelegt. Auf diesen Fotos ist aber auch ersichtlich, daß auch die Bewohner der Steinbruchgasse ihren Pflichten als Liegenschaftseigentümer **n i c h t** nachkommen. Denn, auch wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Liegenschaftseigentümer verpflichtet im gesamten Bereich seines Grundstückes auf einem 1 Meter breiten Streifen Schnee zu räumen oder den Streudienst durchzuführen.

Im Bereich der Brunnengasse, Ladendorf, wurde wieder eine Verkehrsverhandlung durchgeführt. Diesmal mit dem Ergebnis, daß die Ortstafel versetzt wird und der Kreuzungsbereich Brunnengasse/B 40 besser beleuchtet werden muß.

GR. Biringer gibt bekannt, daß er seinen 60. Geburtstag feiert und deshalb die Damen und Herren Gemeinderäte, sowie die Kanzleibediensteten, zu einer Feier einladen möchte.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 21:20 Uhr

Manfred Hagen
Hans-Joachim Schmid
Hans-Joachim Schmid
Storner
(Schnitzf.)
Storner